

Betrieb für Steinbruch beantragt

Gemeinderat Die Firma Schön und Hippelein hat für Bölgental einen Antrag auf Sofortvollzug gestellt. Wie geht es weiter?



Ein Plakat der Bürgerinitiative gegen den Steinbruch.

Foto: Ute Bartels

Satteldorf. Die Firma Schön und Hippelein will in Bölgental einen Steinbruch betreiben und hat nun einen sogenannten Antrag auf Sofortvollzug zum Betrieb gestellt. Dies teilte Bürgermeister Thomas Haas den Satteldorfer Gemeinderäten in der jüngsten Sitzung mit. Formell sei die Gemeinde an diesem Verfahren nicht beteiligt worden, berichtete Haas weiter. „Ich will es aber trotzdem bekanntgeben.“ Und weiter: „Wir haben diese Möglichkeit ja schon einmal andiskutiert. Es ist jetzt so gekommen.“

Die Gemeindeverwaltung habe sich darauf mit dem beratenden Rechtsanwalt abgestimmt, „damit wir uns vorbereiten können“. Denn falls der Antrag auf sofortigen Betrieb genehmigt werden würde, „müssten wir einen einstweiligen Rechtsschutz einlegen, damit unser Widerspruch wieder gilt und aufschiebende Wirkung hat“.

Dies, so stellte Haas klar, sei die Konsequenz aus dem Bürgerentscheid, an den sich die Gemeindeverwaltung nach wie vor gebunden sieht. „Jetzt bleibt es abzuwarten, wie es weitergeht.“

Haas teilte den Gemeinderäten weiter mit, dass es Ende September ein Gespräch mit der Firma Schön und Hippelein und der Gemeindeverwaltung gegeben habe. Das habe im Rathaus stattgefunden, die jeweiligen Rechtsberater waren mit dabei. „Es gab das Gespräch, weil mit mir eine neue Person mit dabei ist.“

Zudem habe es bei Schön und Hippelein einen Anwaltswechsel gegeben. Der neue Anwalt war ebenfalls mit dabei. „Da haben sich alle kennengelernt und wir haben uns ausgetauscht“, berichtete Haas. In dem Gespräch habe man die unterschiedlichen Standpunkte noch mal deutlich gemacht. Insgesamt sei es ein „gutes Gespräch mit ordentlicher Gesprächsgrundlage“ gewesen. „Das war’s. Mehr gibt es darüber nicht zu berichten.“ Ute Bartels